

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Ort : Gerätehaus Fw Eichow
Datum : 03.02.2016
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 01. Arbeitsberatung 2016
3. Ausführungen KBM/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 2. Arbeitsberatung im Jahr 2016. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden den Kam. Buder und Krautz übermittelt.

Zu 2.

Mit dem Vorstand des KfV erfolgte eine Verständigung zu den Teilnehmern an der Dezemberberatung. Geladen ist der gewählte Vorstand des KfV, der FB Historik wird nicht mehr zeitgleich am Ort der Dezemberberatung tagen.

Zum 21. Oderlandmarsch (24.06. bis 25.06.2016) fand am 26.01.2016 eine erste Arbeitsberatung statt. Der 24.06. bleibt dem Militär vorbehalten und am 25.06. können zivile Mannschaften bzw. Einzelstarter an den Start gehen. Die Veranstaltung beginnt in Gubin, gegenwärtig wird mit einem Beginn um 10.00 Uhr geplant. Siegerehrung und Abschlussveranstaltung sollen in Guben stattfinden. Fünf Varianten stehen für die zivilen Mannschaften (5 Starter) zur Auswahl, Fußmärsche 10, 21 oder 42 km sowie per Rad 45 bzw. 65 km. Streckenplanung ist bei Herrn Chahin abrufbar.

Die Orgel-Ausbildung wurde um eine Woche verschoben. Für Kam. Mudra (verhindert) wird Kam. Fischer teilnehmen.

Zur Möglichkeit der „Twitter- Information“ zu Einsätzen wurde kein Bedarf gemeldet.

Die Möglichkeit zur Übertragung der Selbstbergungswinde im Auftrag/mit Genehmigung der LSTE an Dritte in der Region wurde erfragt. Es gibt dazu keine Zustimmung. Es bleibt eine Aufgabe der LSTE, welche durch Mitarbeiter der LSTE ausgeführt wird. Die Alternative am FTZ in Herzberg wird Aufrecht erhalten.

Dem SG BKS wurden Unterlagen zu den vom Landkreis genutzten Übergangsheimen für die Asylbewerber in den Städten Forst (Lausitz) und Guben übergeben. Sie werden nun für eine Verwendung durch die Feuerwehr ergänzt. Für die in der Stadt Spremberg vorgesehenen Objekte liegen sie noch nicht vor. Sind aber in Arbeit.

In allen Objekten ist ständig ein Wachschutz anwesend, er ist erster Ansprechpartner für die Feuerwehr.

Die Unterrichtung der TBSch (nachrichtlich WF) zu den Meldungen für eine Mitarbeit im KatS ist mit Anschreiben vom 07.01.2016 erfolgt. Die Werbetrommel soll weiter gerührt werden, eine nochmalige Rückmeldung (einschließlich Fehlmeldung) wurde bis zum 01.02.2016 erbeten. Bisher ist aus Guben, Peitz und Kolkwitz noch keine Rückmeldung erfolgt. Ansprechpartner im SG BKS ist Herr Chahin.

Die WF sprachen sich für die Organisation eines Präsentationsseminars zu One Seven Schaummitteln aus. Der KBM/SG BKS werden die erforderlichen Abstimmungen führen.

Zu 3.

Der KBM wertet die Bögen A und B zur Jahresstatistik 2015 aus und stellte den neuen Bogen zur monatlichen Erfassung im Jahr 2016 vor. Die Veränderungen berücksichtigen Vorgaben des MIK.

Zur Statistik: Bei den operativen Kräften ist ein Rückgang von 2.992 auf 2.796 zu verzeichnen. Nur in der Gemeinde Schenkendöbern sowie im Amt Peitz gab es einen Anstieg. In der Stadt Guben, dem Amt Burg (Spreewald) und der Gemeinde Neuhausen/Spree betrug der Rückgang eine bzw. zwei Einsatzkräfte. Die Stadt Spremberg führte gemeinsam mit den Führungskräften eine Auseinandersetzung mit „nicht aktiven Kräften“ durch. Im Ergebnis reduzierten sich die operativen Einsatzkräfte um 133 Kräfte.

Aus operativen Überlegungen wurden Ortswehren zusammengelegt. Die Anzahl der Ortswehren sank von 133 auf 127. In der Gem. Schenkendöbern wurde die Anzahl um vier gesenkt, bei den operativen Kräften gab es einen Anstieg um 15 Kräfte!

Erfreulich ist der erneute Anstieg der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren von 770 auf 786. In der „Kinderfeuerwehr“ viel er dabei eher gering aus (215 auf 219).

Die Einheiten der Feuerwehr mussten ein hohes Einsatzaufkommen bewältigen. Insgesamt wurden im Landkreis 1.274 Alarmierungen der Feuerwehr erfasst.

Überörtliche Hilfe in anderen Landkreisen/kreisfreie Stadt werden von der Statistik nicht erfasst. Die Erfassung wird der KBM zur nächsten Beratung des LBD ansprechen.

Die Ausstattung örtlicher Einheiten mit Brandfluchthauben wurde aus fachlicher Sicht abschließend besprochen. Grundlage soll das Systems Stützpunktfeuerwehren sein. Ortswehren mit einer guten Funktionsabsicherung „Atemschutzgeräteträger“ dienen als Ergänzung. Das SG BKS wird mit den WF die Zuordnung dieser Ortswehren besprechen und ein Ausstattungsmodell zur Abstimmung mit den TBSch erarbeiten.

Die AAO- Wald wurde den neuen Begebenheiten angepasst. Im Schwerpunkt 10.2 wurde die Ortswehr Eichwege durch die Ortswehr Friedrichshain ersetzt. **Im bzw. in den Unterschwerpunkten 10** ist die Möglichkeit der Anforderung der betriebl. Feuerwehr der Biomassen Uwe Wonneberger GmbH unter „Hinweise für den Einsatzleiter“ sowie „Weitere Maßnahmen“ aufgenommen.

Beibehalten wurden die 2m- Arbeitskanäle für den Einsatzstellenfunk. Der Digitalfunk kann auch genutzt werden. Eine Zuordnung der drei TMO- Gruppen für Waldbrände „SPN Wald 1 bis ... Wald 3“ erfolgte nicht. Vor der Nutzung einer Gruppe ist deren Verfügbarkeit zu prüfen. Die Nutzung ist der Leitstelle mitzuteilen. Vorteil: nachalarmierte Kräfte können direkt die Einsatzleitung ansprechen.

Der KBM wird nicht mehr direkt alarmiert. Im Ermessen des Einsatzleiters erhält er eine Information. Dieser kann ihn auch jederzeit anfordern.

Die Alarmierung der örtlich zuständigen Feuerwehr wurde bei den „Weiteren Maßnahmen“ aufgenommen.

Eine Förderrichtlinie des Ministeriums der Finanzen (MdF) zum Aufbau bzw. dem Erhalt der feuerwehrtechnischen Infrastruktur ... ist in Kraft getreten. In den Jahren von 2016 bis 2019 steht ein Gesamtvolumen von 15 Mio. EUR aus dem Fond Kommunales Investitionsprogramm Land BB (KIP) zur Verfügung. Problem: Antragsberechtigt sind TBSch außerhalb LEADER. Das ist nach der vom MdF dargestellten Gebietskulisse der gesamte Landkreis. Der KBM hat die Bedeutung dieser Festlegung im MIK erfragt. Eine Erkundigung beim MdF soll eingeholt werden, die Antwort steht noch aus.

Der Vorsitzende KfV soll diese Thematik auch auf der nächsten Sitzung des Präsidialrates des LFV ansprechen. Im Vorfeld soll er sich mit dem KBM verständigen.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Der Präsident des LFV hat den KBM zur Bereitschaft der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des LFV zur Vorbereitung/Bewältigung der Aufgaben einer Kreisgebietsreform befragt. Die WF erklären ihre Bereitschaft zur Unterstützung und erwarten eine zeitnahe Information zu Überlegungen. Der KBM wird dem Präsidenten seine Zusage mitteilen.

Bisher wurden 52 Kreisausbildungen für das Jahr 2016 angezeigt. 9 wurden mit 121 Teilnehmern abgeschlossen und 5 wurden zur Durchführung angemeldet.

Viele Ausbildungen betreffen den Atemschutz, weshalb schon jetzt sehr viele Geräte aus dem Ringtausch verplant sind. Kurzfristig sind „örtliche Wiederholungen/Belastungsübungen“ nicht zu organisieren. Es muss eine vorausschauende Anzeige zu geplanten Ausbildungen erfolgen. Für die Übungsstrecke der BF CB können maximal 12 Teilnehmern geplant werden. Die Ablage der Geräte nach Ausbildungen hat sich verschlechtert, da werden z.B. Lungenautomaten nicht Abgeatmet, Ventile nicht geschlossen oder die Befähigung verhackt sich in anderen Geräten. Das soll in den Ortswehren angesprochen werden.

Kam. Grothe erinnerte an die Weiterbildung Kreisausbilder Tm/Tf+ TH am 13.02.2016, die WF sollen die Kreisausbilder an die Rückmeldung zur Teilnahme erinnern. Bisher sind von 40 geladenen Teilnehmern nur 10 Rückmeldungen eingegangen.

Am 24.02.2016 treffen sich dann die KA Funk im ABK.

Zu 4.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Glückwünsche zu seinem Geburtstag.

In Auswertung der Sitzung des Vorstandes, vom 22.01.2016 gab er bekannt:

- die Protokolle der Sitzungen stellt der KfV ins Internet,
- die Delegiertenversammlung des KfV findet am 21.05.2016, 10.00 Uhr im Hornoer Krug statt,
- am Winterlager im polnischen Lewin Klotzki nehmen die gemeldeten Jugendlichen teil, verbesserungswürdig ist die Meldung/Bereitschaft von Betreuern,

Die WF bemängelten die Organisation der Abfrage bzw. Bereitstellung von Informationen durch den KfV. Es gab keine Anschreiben zur Abfrage von Teilnahmebereitschaften an die TBs, keine Informationsschreiben zur Organisation der An- und Abreise bzw. zu Kosten oder zu Abläufen. Fragen der Eltern konnten nicht beantwortet werden.

Der Vorsitzende nahm die Hinweise entgegen, sie werden ausgewertet.

- Mit den neuen Leitern der Unterverbände erfolge eine Verständigung zur Verleihung von Auszeichnungen und Ehrungen. Möglichkeiten zur Veröffentlichung der Arten wurden besprochen.

„Auszeichnungen sollen zu einem würdigen Anlass verliehen werden z.B. Jubiläen, Jahreshauptversammlungen oder Sitzungen der örtlichen Vertretungen. Auszeichnungen des KfV sind dem Vorstand vorenthalten, er ist zur Auszeichnung einzuladen. Er kann eine Vertretung benennen. Angaben zum vorgesehenen Anlass auf dem Antrag genügen nicht. Der Text von Urkunden ist zu verlesen.“

Auch das Leistungsabzeichen bzw. die Leistungsspanne des LFV sind eine Würdigung besonderer Leistungen. Sie werden den Chefs der Verwaltungen mit der Bitte zur würdigen Verleihung sowie der Übermittlung herzlicher Glückwünsche des KfV gestellt.“

Auf Anfrage teilt Kam. Krautz mit, dass nach Abschluss aller Wahlen die Angaben zu den Leitungen im Internet eingepflegt werden. Zum eigenen Bereich sind sie bekannt.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Am 21.01.2016 führte der LFV eine Beratung mit den KfV/SfV, welche mit Sportlerinnen im Team Lausitz vertreten sind durch. Besprochen wurde die Beantragung von Lotto- Mitteln. Nach Auskunft des LFV kann er nicht als Antragsteller auftreten. Der LK OSL wird für die Frauenmannschaft Lotto- Mittel beantragen. Die erforderlichen Eigenmittel sollen sich die beteiligten KfV/SfV teilen.

Kam. Buder bedankte sich für die erhaltene Unterstützung während seines Wirkens als amtierender Kreisjugendfeuerwehrwart. Er wird diese Funktion zur Delegiertenversammlung der KJF am 20.02.2016 (Großer Saal Kreishaus) abgeben. Mit der Kameradin Carolin Vatter (FF Forst (Lausitz) Ortswehr Innenstadt) sowie den Kam. René Gersdorf (FF Guben Ortswehr Schlagsdorf), Stefan Kothe (FF Kolkwitz Ortswehr Kunersdorf) und Christian Rösiger (FF Spremberg Ortswehr Wesekow) stellen sich vier Kandidaten der Wahl. Er wünscht diesen die gleiche Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Am 23.01.2016 hat das erste JUFO-Treffen im ABK stattgefunden. Themen waren u.a.:

- ist/was war los in SPN,
- Delegiertenversammlung der KJF am 20.02.2016
 - *Wo sollte das Jufo bis dahin stehen
 - *Was kann das Jufo an dem Tag machen
- Ausblick, Ideen zum KJL 2016 Neuendorf
- Projekte, Termine, etc. für 2016.

Am 13.02.2016 der Kindertobetag in „Haberland“ in Luckau stattfindet. Dazu nehmen 110 Kinder und 33 Betreuer teil. Die Finanzierung vor Ort trägt die KJF.

Die Meldungen für die LSP und Jugendflamme Stufe 3 sind erfolgt. Für den 08.10.2016 sind 8 Gruppen für die LSP sowie 11 Jugendliche für die Jugendflamme Stufe 3 gemeldet.

Zur LM CTIF wurden von der KJF Trebendorf und Wolfshain gemeldet. Die LfJ wird bei mindestens 3 Mannschaften eine LM durchgeführt. Die LfJ möchte die LM CTIF in Drebkau, OT Casel durchführen. Eigenständige Absprachen mit der Stadt Drebkau hat sie noch nicht geführt. Der voraussichtliche Termin ist der 07.05.2016.

Kam. Nothnick nimmt am Treffen der Abnahmeberechtigten (26.02.16, Potsdam) teil.

Das KJL 2016 findet auf dem Sportplatz der Gemeinde Teichland, OT Neuendorf statt. Die Unterlagen zur Anmeldung wurden an die Jugendwarte, WF und TBSch versandt. Voranmeldungen sind bis zum 29.02.2016 möglich, der letzte Termin für Rückmeldung ist der 18.03.2016. Am 24.02.2016 erfolgt um 19.00 Uhr die Sitzung des FB LuF im ABK.

Zu 5.

Kam. Osadnik erkundigte sich nach dem Sachstand zur „Handyalarmierung“. Dem KBM ist kein veränderter Sachstand bekannt. Die Handyalarmierung für operative Einheiten der Feuerwehr ist im Land Brandenburg nicht zugelassen (siehe Anlage).

Kam. Schulz, Stellvertreter des Leiters der BF CB, übermittelte einen Dank für die gute Zusammenarbeit bei der Umstellung auf den Digitalfunk.

Die WF sollen die operativen Kräfte informieren das Statusmeldungen durch das Drücken der jeweiligen Statustaste übermittelt sind. Eine zusätzliche Gesprächsanmeldung über den Status 5 mit anschließender Sprachmitteilung ist nicht erforderlich.

Protokoll der 2. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2016

Die von Kam. Rehnus erfragte Möglichkeit der Schaltung der gewohnten Sprachdurchsage „Bitte warten“, wenn die Leitstelle nicht gleich reagieren kann, ist nicht geplant.

Kam. Schulz informierte über die Feststellung eines Systemfehlers im Einsatzleitsystem. Er wurde als Ursache für Fehler bei der Alarmierung der FFW Forst erkannt. Mit dem Anbieter wird an der Beseitigung gearbeitet.

Kam. Balkow erkundigte sich nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Übermittlung des Einsatzauftrages in Ortswehren, welche ausschließlich über die Sirene alarmiert werden. Das Warten auf ein Gespräch nach dem Status 5 ist zu lang.

In der Leitstelle gibt es Überlegungen auf den Status 3 den Alarmtext als SDS auf das digitale Endgerät zu versenden („Automatisierte Nachalarmierung“). Der Einsatzauftrag könnte dann im Display gelesen werden.

Neu nach AG BSch 10.02.2016: Die Abfrage an die TBS, bei welchen Einsatzfahrzeugen diese Funktion als notwendig betrachtet wird, erfolgt durch das SG BKS.

Kam. Rehnus wertete die Terminüberschneidung der KA- Weiterbildung mit dem Kindertobetag als unglücklich. Teilnahmemöglichkeiten werden dadurch eingeschränkt. Das sollte zukünftig berücksichtigt werden.

Er informierte über den Umbau des Gebäudes zum Gerätehaus, welches durch mehrere Vereine genutzt wird. Insgesamt musste die Gemeinde 380.000,-- Euro aufbringen.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

13.02.2016	Weiterbildung/Fortbildung KA Tm/Tf + TH im ABK
18.02.2016	FB Brandschutzerziehung im ABK
20.02.2016	Delegiertenversammlung KJFW im Kreishaus
24.02.2016	Weiterbildung KA Funk im ABK
23.03.2016	Arbeitsberatung LBD mit Ltr. BF/KBM in Potsdam
10.06.2016	Vattenfall- Pokal in Schwarze Pumpe

Vorinformation: Die 15. FLORIAN- Messe findet vom 06.08. – 08.08.2016 in Dresden statt.

Die 03. Wehrführerberatung 2016 findet am Mittwoch, dem 02.03.2016 im GH Fw Spremberg statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 10.02.2016


Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2016
- Info Polizei Sachsen
- Schreiben MI vom 15.08.2006 „Geräte für die digitale Alarmierung“

Ausgegebene Unterlagen:

- AAO Wald Änderung 01.03.2016 (nur Wehrführer)
- Einsatzstatistik Januar 2016
- Einladung Kreisausbilder Tm/Tf+THL Weiterbildung 13.02.2016 (nachrichtlich WF)